

2019

Elternbefragung zur Familienbildung und zu den Frühen Hilfen

Online-Befragung

Bei Fragen zum Fragebogen können Sie sich gerne an die Koordinatorinnen der Familienbildung und der Frühen Hilfen wenden:

Silke Leikeim, Tel.: 0951 87-1555,
silke.leikeim@stadt.bamberg.de

Ulrike Diehl, Tel.: 0951 85-565,
ulrike.diehl@lra-ba.bayern.de

Assunta Fontana-Stark, Tel.: 0951 87-1599,
assunta.fontana-stark@stadt.bamberg.de

01.01.2019



Vielen Dank, dass Sie an dieser Befragung teilnehmen! Sie helfen uns auf diese Weise, die Angebote der Familienbildung und der Frühen Hilfen in der Stadt und dem Landkreis Bamberg noch passender und ansprechender für Sie zu gestalten.

1

Bitte geben Sie zu Beginn an, wo Sie wohnen. Dies ist wichtig, um Ihre weiteren Antworten auf Ihren Stadtteil bzw. Ihre Gemeinde beziehen zu können.

- in der Stadt Bamberg
- im Landkreis Bamberg

2

[Je nach Antwort unter 1 werden entweder die Stadtteile oder die Gemeinden zur Auswahl vorgegeben.]
Und wo genau?

Bamberg

Landkreis Bamberg

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Altstadt | <input type="radio"/> Altendorf |
| <input type="radio"/> Bamberg Nord | <input type="radio"/> Baunach |
| <input type="radio"/> Bamberg Ost | <input type="radio"/> Bischberg |
| <input type="radio"/> Berggebiet | <input type="radio"/> Breitengüßbach |
| <input type="radio"/> Bruderwald | <input type="radio"/> Burgebrach |
| <input type="radio"/> Bug | <input type="radio"/> Burgwindheim |
| <input type="radio"/> Erbainsel | <input type="radio"/> Buttenheim |
| <input type="radio"/> Gangolf | <input type="radio"/> Ebrach |
| <input type="radio"/> Gartenstadt | <input type="radio"/> Frensdorf |
| <input type="radio"/> Gaustadt | <input type="radio"/> Gerach |
| <input type="radio"/> Gereuth | <input type="radio"/> Gundelsheim |
| <input type="radio"/> Hain | <input type="radio"/> Hallstadt |
| <input type="radio"/> Hochgericht | <input type="radio"/> Heiligenstadt i.OFr. |
| <input type="radio"/> Inselgebiet | <input type="radio"/> Hirschaid |
| <input type="radio"/> Kaulberg | <input type="radio"/> Kemmern |
| <input type="radio"/> Kramersfeld | <input type="radio"/> Königsfeld |
| <input type="radio"/> Malerviertel | <input type="radio"/> Lauter |
| <input type="radio"/> Meiersche Gärtnerei | <input type="radio"/> Lisberg |
| <input type="radio"/> Nordost | <input type="radio"/> Litzendorf |
| <input type="radio"/> St. Otto | <input type="radio"/> Memmelsdorf |
| <input type="radio"/> Stephansberg | <input type="radio"/> Oberhaid |
| <input type="radio"/> Südwest | <input type="radio"/> Pettstadt |
| <input type="radio"/> Theuerstadt | <input type="radio"/> Pommersfelden |
| <input type="radio"/> Wildensorg | <input type="radio"/> Priesendorf |
| <input type="radio"/> Wunderburg | <input type="radio"/> Rattelsdorf |
| | <input type="radio"/> Reckendorf |

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, wie der Stadtteil heißt, in dem Sie wohnen, geben Sie bitte im offenen Feld Ihren Straßennamen an (ohne Hausnummer).

- Scheßlitz
- Schlüsselfeld
- Schönbrunn i. Steigerwald
- Stadelhofen

<input type="radio"/>	Stegaurach
<input type="radio"/>	Strullendorf
<input type="radio"/>	Viereth-Trunstadt
<input type="radio"/>	Walsdorf
<input type="radio"/>	Wattendorf
<input type="radio"/>	Zapfendorf

Zunächst möchten wir gerne von Ihnen wissen, ob Sie Angebote der Eltern- und Familienbildung kennen und ob Sie solche Angebote schon einmal besucht haben.

Zunächst möchten wir gerne von Ihnen wissen, ob Sie Angebote der Eltern- und Familienbildung kennen und ob Sie solche Angebote schon einmal genutzt haben.

Was verstehen wir unter Familienbildung?

Kinder zu erziehen ist nicht einfach. Es ist gut, sich Rat zu holen. Die Angebote der Familienbildung sind für alle Familien. Sie helfen und informieren in verschiedenen Lebenslagen. Die Angebote unterstützen auch bei Erziehungsfragen. Familienbildung unterstützt Familien in ihrem Alltag und vermittelt Wissen. Mehr Wissen verbessert das Zusammenleben in der Familie.

Was verstehen wir unter Frühen Hilfen?

Keiner muss sich schämen, Hilfe anzunehmen. Es gibt die Frühen Hilfen. Es gibt sie ab Beginn der Schwangerschaft bis zum 4. Geburtstag vom Kind. Fachleute helfen ganz praktisch im Familienalltag. Sie lösen zusammen mit der Familie Probleme.

Denken Sie bei der Beantwortung der Fragen nicht nur an sich selbst, sondern an alle Mitglieder Ihres Haushaltes!

3

Wie häufig haben Sie schon einmal Angebote der Eltern- und Familienbildung und der Frühen Hilfen zu folgenden Themen genutzt?

Bitte wählen Sie für jedes Angebot die zutreffende Häufigkeit!

	nie	selten	gelegentlich	häufig
Partnerschaft und Partnerschaft, z. B. Paarberatung, Ehevorbereitungskurse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaft und Geburt, z. B. Geburtsvorbereitungskurse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begegnung und Austausch mit anderen Familien, z. B. Mutter-Kind- bzw. Eltern-Kind-Gruppen und -Treffs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erziehungsthemen und Erziehungsfähigkeiten, z. B. Elternkurse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindliche Entwicklung, z. B. Sprechen, Denken, Laufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jugendliche / Pubertät, z. B. Infoabende, Kurse für Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulische Themen, z. B. Verhaltensprobleme, Hausaufgaben, Stress	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alltag und finanzielle Fragen, z. B. Haushaltsführung, Antragstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeitgestaltung in / mit der Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote für Väter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheit, z. B. Ernährung, Entspannung, medizinische Themen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umgang mit Medien, z. B. PC, Handy, Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trennung und Scheidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Krankheit und Tod	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religiöse Erziehung und Glaubensfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprachbildung oder -förderung für Eltern und Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexualität / Aufklärung und Familienplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sucht, z. B. Alkohol, Drogen, Zigaretten, Internetabhängigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4

[Falls unter 3 mindestens ein Angebot mindestens selten genutzt wurde]

Wie haben Sie von den Angeboten erfahren, die Sie genutzt haben?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- durch das Familienportal (www.familienportal-bamberg.de)
- durch das Bambolino
- durch sonstige Internetseiten
- durch Informationsveranstaltungen
- durch Ankündigungen in der Zeitung
- durch Ankündigungen in kostenlosen Anzeigenblättern oder Postwurfsendungen
- durch Ankündigungen über regionale Rundfunksender
- durch Aushänge oder Flyer an zentralen Orten (z. B. Kindertagesstätten, Schulen, bei Ärzten, in Geschäften, Kirchengemeinden o.Ä.)
- durch ausführliche Programme einzelner Anbieter (z. B. Volkshochschule)
- durch Empfehlungen durch Freunde oder Bekannte
- durch persönliche Ansprachen durch Fachpersonen (z. B. Erzieher/innen)
- sonstiges: _____

5

[Falls Angebote von 3 bislang „nie“ genutzt wurden]

Welche Gründe gibt bzw. gab es für Sie, Angebote der Eltern- und Familienbildung und der Frühen Hilfen nicht in Anspruch zu nehmen?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- Ich habe keinen Bedarf
- Ich habe zu wenig Zeit
- Ich kenne keine Angebote
- Die Veranstaltungsorte sind für mich schlecht erreichbar
- Die Öffnungs- bzw. Kurszeiten liegen für mich ungünstig
- Die Angebote sind mir zu teuer
- Ich habe keine Kinderbetreuungsmöglichkeit
- Die angebotenen Themen interessieren mich nicht
- Das Angebot wird nicht in meiner Muttersprache angeboten
- Sonstige Gründe, und zwar: _____

6

[Falls unter 3 mindestens ein Angebot mindestens selten genutzt wurde]

Wo haben die Angebote stattgefunden, die Sie bereits besucht haben?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- In einem Familienstützpunkt
- Im KoKi-Café
- Im Kindergarten oder einer anderen Kindertagesstätte, z. B. Krippe, Hort
- In einem Mütter- oder Familienzentrum
- In einem Mehrgenerationenhaus
- In einer Einrichtung der Erwachsenenbildung, z. B. Volkshochschule
- In einem Nachbarschafts- oder Stadtteilzentrum
- In einer Erziehungsberatungsstelle oder einer anderen Beratungsstelle
- In einer Schule
- In einer (Kinder-)Arztpraxis oder einer therapeutischen Praxis
- In einer Hebammenpraxis oder einem Geburtshaus
- In einer Pfarr- oder Kirchengemeinde oder einer anderen religiösen Gemeinschaft
- In einer Einrichtung der Frühförderung
- Bei einem Verein oder einer Selbsthilfeinitiative
- In einer öffentlichen Einrichtung, z. B. Jugendamt, Gesundheitsamt, Arge o.ä.
- In einer (Stadtteil- oder Gemeinde-)Bücherei
- In einer Familienferienstätte
- An einem anderen Ort, und zwar: (bitte angeben) _____

7

[Hier die Angebote zur Auswahl vorgeben, die unter 3 als mindestens als selten genutzt genannt wurden.]

Hätten Sie manche Angebote lieber an einem anderen Ort wahrgenommen?

- nein
- ja

[Falls 7 = ja, werden hier alle Angebote von 3 mit Antwort ≠ nie mit einem Textfeld angezeigt.]
Wenn ja, welche und wo?

- Welche? _____
- Und wo? _____

8

Auf welchem Weg würden Sie am liebsten über Angebote zur Familienbildung und zu den Frühen Hilfen informiert werden?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- ich habe keinen Bedarf an Informationen *(exklusive Option)*
- durch das Familienportal (www.familienportal-bamberg.de)
- durch das Bambolino
- durch sonstige Internetseiten
- durch Informationsveranstaltungen
- durch Ankündigungen in der Zeitung
- durch Ankündigungen in kostenlosen Anzeigenblättern oder Postwurfsendungen
- durch Ankündigungen über regionale Rundfunksender
- durch Aushänge oder Flyer an zentralen Orten (z. B. Kindertagesstätten, Schulen, bei Ärzten, in Geschäften, Kirchengemeinden o.Ä.)
- durch ausführliche Programme einzelner Anbieter (z. B. Volkshochschule)
- durch Empfehlungen durch Freunde oder Bekannte
- durch persönliche Ansprachen durch Fachpersonen (z. B. Erzieher/innen)
- sonstiges: _____

!

Angebote der Familienbildung und der Frühen Hilfen sollen Eltern in ihrem Erziehungsalltag unterstützen. Deshalb möchten wir gerne mehr darüber erfahren, was Müttern und Vätern in diesem Zusammenhang wichtig ist und welche Wünsche und Vorstellungen sie haben.

9

[Falls 5_1 <> „ja“ UND 8_1 <> „ja“]

Zu welchen Themenbereichen wünschen Sie sich (mehr) Angebote?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- Partnerschaft und Paarbeziehung,**
z. B. Paarberatung, Ehevorbereitungskurse
- Schwangerschaft und Geburt,**
z. B. Geburtsvorbereitungskurse
- Begegnung und Austausch mit anderen Familien,**
z. B. Mutter-Kind- bzw. Eltern-Kind-Gruppen und -Treffs
- Erziehungsthemen und Erziehungsfähigkeiten,**
z. B. Elternkurse
- Kindliche Entwicklung,**
z. B. Sprechen, Denken, Laufen
- Jugendliche / Pubertät,**
z. B. Infoabende, Kurse für Eltern
- Schulische Themen,**
z. B. Verhaltensprobleme, Hausaufgaben, Stress
- Alltag und finanzielle Fragen,**
z. B. Haushaltsführung, Antragstellung
- Freizeitgestaltung in / mit der Familie**
- Angebote für Väter**
- Gesundheit,**
z. B. Ernährung, Entspannung, medizinische Themen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- Umgang mit Medien,**
z. B. PC, Handy, Internet
- Trennung und Scheidung**
- Krankheit und Tod**
- Religiöse Erziehung und Glaubensfragen**
- Sprachbildung oder -förderung für Eltern und Kinder**
- Sexualität / Aufklärung und Familienplanung**
- Sucht,**
z. B. Alkohol, Drogen, Zigaretten, Internetabhängigkeit
- Sonstiges, und zwar: _____

10

[Falls 5_1 <> „ja“ UND 8_1 <> „ja“]

An welcher Art von Angeboten würden Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie am liebsten teilnehmen?

Sie können mehrere Optionen auswählen!

- Offener Treffpunkt,**
z. B. Eltern-Café, KoKi-Café
- Regelmäßige Gesprächsgruppe für Eltern**
- Eltern-Kind-Kurs**

- Offene gemeinsame Gruppe für Eltern und Kinder
- Elternkurs oder -training ohne Kinder
- Informationsabend/Vortrag
- Freizeitangebot
- Angebot mit Kinderbetreuung
- Ich würde gerne zuhause besucht werden
- Ich würde gerne schriftliche Informationen (z. B. Elternbriefe, Ratgeber etc.) nutzen.
- Ich würde gerne Informationen im Fernsehen, auf Video/DVD oder im Internet nutzen.
- Keines
- Andere Veranstaltungsart, und zwar: (bitte angeben) _____

11 *[Falls 5_1 <> „ja“ UND 8_1 <> „ja“]*
Wann sollten die Angebote Ihrer Meinung nach stattfinden?
Sie können mehrere Optionen auswählen!

	vormittags	nachmittags	abends
wochentags (Montag bis Freitag)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
samstags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonntags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12 *[Falls 5_1 <> „ja“ UND 8_1 <> „ja“]*
Welche Entfernung zum Veranstaltungsort wäre für Sie zumutbar?
Ein Angebot der Familienbildung / der Frühen Hilfen würde ich nutzen, ...

- wenn es in meinem Stadtteil / meiner Gemeinde stattfindet.
- auch wenn ich einen etwas weiteren Anfahrtsweg in Kauf nehmen müsste.

13 *[Falls 5_1 <> „ja“ UND 8_1 <> „ja“]*
Manche Angebote kosten etwas. Würden Sie für ein Angebot zahlen, wenn es Sie interessiert?

- Ja, ich würde auch einen höheren Beitrag dafür bezahlen.
- Ja, aber ich würde nur einen niedrigen Beitrag dafür bezahlen.
- Nein, ich würde nur Angebote besuchen, wenn sie kostenlos sind.

14 **Wie wichtig sind Ihnen Angebote der Familienbildung im Allgemeinen?**

sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17

Nutzen Sie privat initiierte Angebote für Familien (Bsp. private Krabbelgruppe, privates Frauenfrühstück, privates Jugendzeltlager) in Ihrer Gemeinde / Ihrem Stadtteil?

- Nein.
- Ja, wir nutzen folgende privat initiierte Angebote für Familien, nämlich: _____

18

Fehlen Ihnen Angebote für Familien in Ihrer Gemeinde / Ihrem Stadtteil?

- Nein, uns fehlen keine Angebote für Familien.
- Ja, wir würden uns folgende Angebote wünschen: _____

19

Wenn Sie sich von Ihrer Gemeinde / Ihrem Stadtteil drei Dinge für mehr Familienfreundlichkeit in Ihrem Ort wünschen könnten – welche Dinge wären das?

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____



Abschließend bitten wir Sie noch um einige allgemeine Angaben zu Ihrer Familie. Diese werden in jedem Fall vertraulich behandelt und nur im Rahmen dieser Erhebung ausgewertet.

20 **Wie ist Ihre Familiensituation?**

- Verheiratet oder mit einem Partner bzw. einer Partnerin zusammenlebend
- Allein / getrennt erziehend

21 **Wie alt sind Sie?**

- jünger als 20 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 35 Jahre
- 35 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 45 Jahre
- 45 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 55 Jahre
- 55 bis unter 60 Jahre
- 60 Jahre oder älter

22 [Falls 20 = Verheiratet oder ...]
Wie alt ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin?

- jünger als 20 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 35 Jahre
- 35 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 45 Jahre
- 45 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 55 Jahre
- 55 bis unter 60 Jahre
- 60 Jahre oder älter

23 **Was ist Ihr Geschlecht?**

- männlich

weiblich

24

[Falls 20 = Verheiratet oder unbeantwortet]
Was ist das Geschlecht Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin?

männlich

weiblich

25

Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl: __

26

Und wie alt sind die Kinder, die in Ihrem Haushalt leben?
 [Abhängig von der unter 25 genannten Anzahl hier die Optionen vorgeben.]

Alter

1. Kind --

2. Kind --

3. Kind --

... --

27

Welche Sprache wird in Ihrer Familie im Alltag hauptsächlich gesprochen?

Deutsch

Eine oder mehrere andere Sprachen, und zwar: _____

Etwa gleich häufig Deutsch und eine oder mehrere andere Sprachen, und zwar: _____

28 Welcher höchste Bildungsabschluss ist in Ihrem Haushalt vorhanden?

- kein Schulabschluss
- Hauptschulabschluss / Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife / POS
- Abitur / Fachabitur / EOS
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- (Fach-)Hochschulabschluss
- Sonstiges, und zwar: _____

29 Sind Sie / Ist Ihr Partner zurzeit berufstätig bzw. in Ausbildung oder Umschulung?

ich selbst

mein/e Partner/in

[Falls 20 = Verheiratet oder ...]

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> ja, und zwar __ Std. / Woche | <input type="radio"/> ja, und zwar __ Std. / Woche |
| <input type="radio"/> nein, zurzeit in Elternzeit | <input type="radio"/> nein, zurzeit in Elternzeit |
| <input type="radio"/> nein, aus sonstigen Gründen | <input type="radio"/> nein, aus sonstigen Gründen |

30 Wie hoch ist das monatliche Einkommen Ihres Haushalts (netto)?

- unter als 1.000 €
- 1.000 € bis unter 2.000 €
- 2.000 € bis unter 3.000 €
- 3.000 € bis unter 4.000 €
- 4.000 € bis unter 5.000 €
- über 5.000 €
- keine Angabe